



© Leonhard Hilzensauer

Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram

Auf der Schanz 5

3470 Kirchberg am Wagram, Österreich

ARCHITEKTUR

Laurenz Vogel Architekten

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Kirchberg am Wagram

TRAGWERKSPLANUNG

Kraftfluss Bauengineering KG

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Yes We Plan

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

**ORTE architekturNetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

09. September 2022



Mit dem Turnsaal und Musikverein in Kirchberg am Wagram werden zwei unterschiedliche Typologien in einem Gebäude vereint. Die Eigenständigkeit der Funktionen kommt dabei dennoch nicht zu kurz.

Der Neubau befindet sich an dem Standort, an dem schon der alte Turnsaal der angrenzenden Neuen Mittelschule gestanden hat. Das dreigeschossige Gebäude beherbergt den neuen Turnsaal, einen Aufenthaltsraum für die schulische Nachmittagsbetreuung und den Musikverein mit Musiksaal, Probe- und Aufenthaltsräumen. Ein zweigeschossiges Stiegenhaus verbindet den Neubau mit dem Altbestand (NMS). Trotz der unterschiedlichen Nutzungen und den damit einhergehenden baulichen Anforderungen entstand ein Gebäude wie aus einem Guss. Jede Funktion bleibt für sich unabhängig – was bereits von außen durch das Fassadenbild und getrennte Eingänge deutlich wird –, und doch sorgen ausgeklügelte Raumelemente und -konfigurationen für Begegnung und Synergien.

Die Schulfunktionen (Turnen und Nachmittagsbetreuung) sind im Unter- und Erdgeschoß untergebracht. Der Turnsaal ist zu rund zwei Dritteln in die Erde versetzt, was der zulässigen Gebäudehöhe und Gesamtgröße des Gebäudes geschuldet ist. Der Zugang zum Turnsaal erfolgt vom Sportplatz aus über eine großzügige Treppe oder von innen über das Stiegenhaus. Eine Glasfläche über die gesamte Länge des Turnsaals ermöglicht den Blick nach draußen auf den Sportplatz und schafft zugleich einen licht- und luftdurchfluteten Bewegungsraum. Ebenfalls im Untergeschoss sind Garderoben und Sanitärräume sowie ein Stauraum für Sportgeräte und -equipment angeordnet. Die Räume für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder befinden sich im Erdgeschoß. Ein großzügiges Fenster in den Turnsaal auf der einen Seite und eines zur Allee auf der anderen Seite ermöglichen den Blick ins Freie, in den Turnsaal hinein und über dessen Lichtband durch das Gebäude hindurch.

Die Räume des Musikvereins liegen im Erd- und Obergeschoß. Der Weg hinein führt über einen öffentlichen Vorplatz, der bereits vorhanden war und bei der Gebäudeplanung berücksichtigt und erhalten wurde. Die Lattenstruktur der Fassade wird an den Innenwänden des Musiksaals weitergeführt. Hinter ihr verbirgt sich ein



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram

Akustikvlies, das für eine bestmögliche Akustik sorgt. Überspannt wird der Musiksaal außerdem von einer Kassettendecke, in die ebenfalls Akustikplatten integriert wurden.

Die weiteren Räume des Musikvereins sind im Obergeschoß um ein zentrales Atrium angeordnet. Über eine großzügige Fensterfläche mit Sitzgelegenheit fällt der Blick von hier oben hinunter in den Musiksaal. Möglich ist das außerdem von einer Galerie, die ebenfalls über das Obergeschoß begehbar ist und die über ein rückseitiges Fenster auch die Aussicht auf die Allee ermöglicht.

Die Fassade ist mit Holzlamellen verkleidet, die je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall für ein anderes Erscheinungsbild sorgen. Die unterschiedlich dichte Anordnung der Latten greift die verschiedenen Funktionen im Gebäude auf und gibt zudem einen Hinweis auf die Nutzung der dahinterliegenden Räume. Darüber hinaus dienen die Holzlamellen zur Beschattung. Eine (sommerliche) Überhitzung des Gebäudes wird unter anderem dadurch verhindert und stattdessen ein Raumklima geschaffen, das den Bedürfnissen und dem Wohlbefinden der unterschiedlichen Nutzer:innen gleichermaßen Rechnung trägt. (Text: Architekt, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Laurenz Vogel Architekten (Laurenz Vogel)

Mitarbeit Architektur: Florian Haim (Projektleitung), Bernadette Luger, Alexander Fiby

Bauherrschaft: Marktgemeinde Kirchberg am Wagram

Tragwerksplanung: Kraftfluss Bauengineering KG

örtliche Bauaufsicht: Yes We Plan (Klaus Beron)

Fotografie: Leonhard Hilzensauer

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 12/2018 - 03/2019

Planung: 09/2019 - 03/2021

Ausführung: 06/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 24.000 m²

Bruttogeschossfläche: 1.340 m²

Nutzfläche: 1.075 m²

Bebaute Fläche: 660 m²

Umbauter Raum: 4.500 m³



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram

Baukosten: 3,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Bei dem kompakten Gebäude handelt es sich um einen Holzmassivbau aus Brettspertholz, der auf einem STB-Massivbau im Untergeschoss aufsetzt. Die Decken über Turnsaal und Musiksaal sind als Brettschichtholz-Kassetten konstruiert. Holz ist auch im Innenraum das bestimmende Element. Helle Holzböden und -decken sowie teilweise Holz Sichtwände generieren ein freundliches und natürliches Erscheinungsbild. Das Fassadenspiel der diagonalen Lärchenlamellen bezeugt die Vielfältigkeit des nachwachsenden Baustoffes Holz.

Dank der Verknüpfung der beiden Funktionen des Gebäudes - Schule und Musikverein - entstehen nachhaltig Synergien. Großzügige Lufträume und Blickachsen über große Innen- und Außenverglasung erzeugen eine räumliche Vernetzung.

Beheizt wird das Gebäude über eine Geothermie-Wärmepumpe. Zusätzlich ist das Gebäude an das örtliche Fernwärmenetz angeschlossen. Sämtliche Räume werden über eine Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung mechanisch be- und entlüftet. Die Dachfläche ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.

Die Planung des Gebäudes wurde mit der klimaaktiv-Gold-Zertifizierung ausgezeichnet.

Heizwärmebedarf: 35,6 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 63,1 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 109,7 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 9,9 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: klima:aktiv

RAUMPROGRAMM

Normturnsaal mit Nebenräumen;



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram

Klassen- und Aufenthaltsbereich für schulische Nachmittagsbetreuung;
Musikerheim mit Musiksaal, Proberäumen und Aufenthaltsbereichen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau und Trockenbau: Lieb Bau Weiz; Baumeister und Sportstätte: Swietelsky AG;
Haustechnik: Lemp Energietechnik; Elektro: EP Kolar

AUSZEICHNUNGEN

klima:aktiv Gold

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2022, Nominierung

Holzbaupreis Niederösterreich 2023, Preisträger

Holzbaupreis Steiermark 2023, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Holzbaupreis Steiermark 2023, newroom, 22.09.2023



© Leonhard Hilzensauer



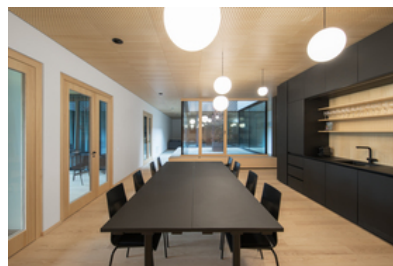
© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

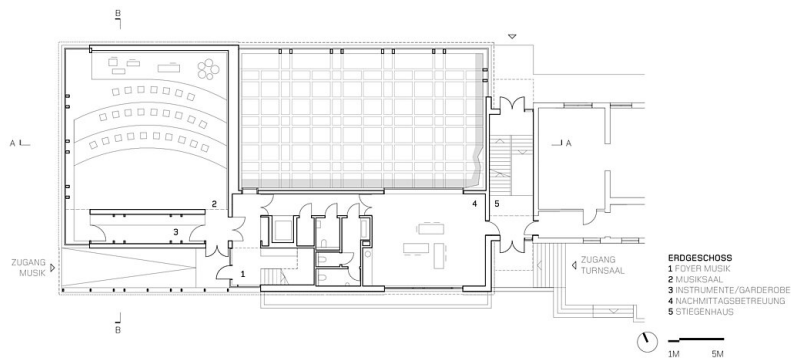


© Leonhard Hilzensauer

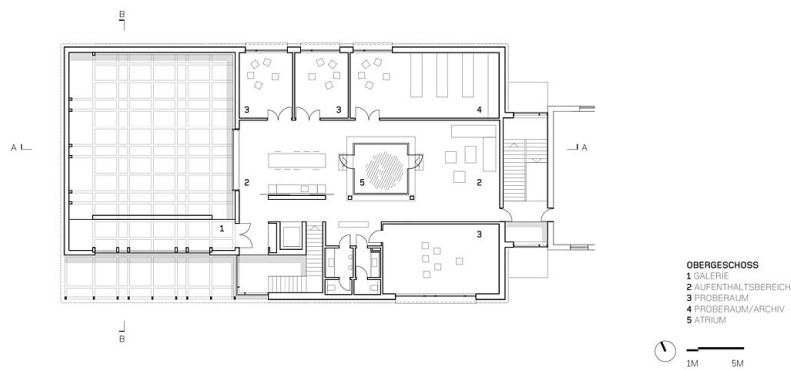
Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram



Lageplan

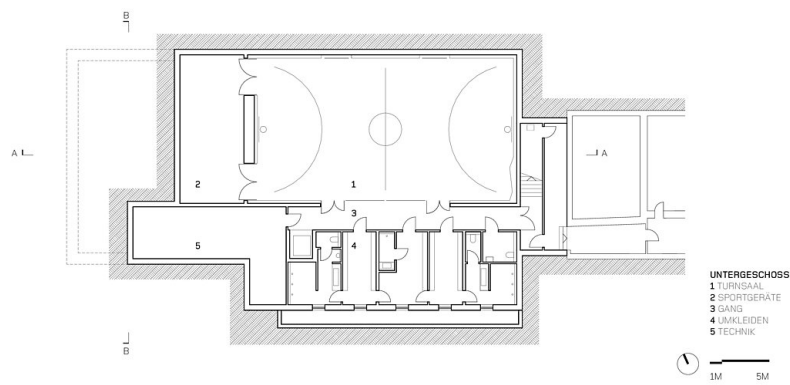


Grundriss EG

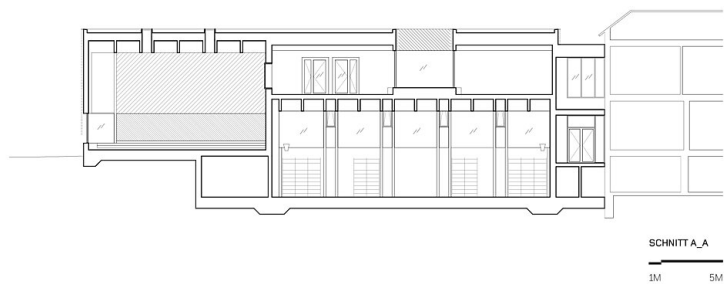


Grundriss OG

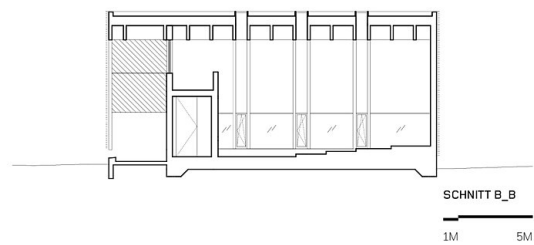
Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram



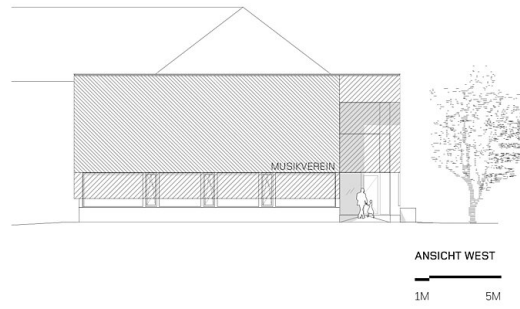
Grundriss UG



Schnitt AA

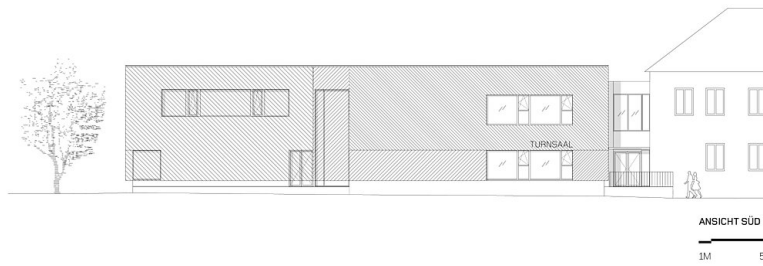


Schnitt BB



Turnsaal & Musikverein Kirchberg am Wagram

Ansicht West



Ansicht Süd